

Inhalt:

1. Schenkungen an Bibliotheken: Wie sich richtig verhalten?
 2. Treffen der BIX-Steuerungsgruppe am 27. April 2007 in Köln
 3. Wissenschaftsportal b2i jetzt online
 4. Informationsplattform open-access.net jetzt online
 5. Leseförderung ausgezeichnet
 6. Literaturtracks zur Lesekompetenzförderung
 7. Dossier zur Lesekompetenzförderung online
 8. Digitale Langzeitarchivierung und GRID
 9. Schwerpunktthema Bibliotheken beim biwifo-Report
 10. Infobroschüre online: „DiViBib – Digitale Perspektiven für öffentliche Bibliotheken“
 11. Universität Münster: Skript zum Internetrecht
 12. Geschäftsführerin des DBV kandidiert für das Governing Board der IFLA
-

1. Schenkungen an Bibliotheken: Wie sich richtig verhalten?

In den vergangenen Monaten gab es vermehrt Anfragen von Bibliotheken, wie im Fall von Schenkungen an Bibliotheken, insbesondere aus dem Kreis verschiedener Religionsgemeinschaften, zu verfahren sei. Daher möchte der DBV auf die unveränderte Rechtslage hinweisen, die nachzulesen ist in: Gödan, Jürgen Christoph: Schenkungen an Bibliotheken - Fallanalysen und Mustervertrag mit Erläuterungen. In: BIBLIOTHEKSDIENST 36.(2002) Heft 6, S. 755-771.

Weitere Informationen und Download des Artikels:
<http://www.bibliothekerverband.de/ko-recht/erwerbung.html>

2. Treffen der BIX-Steuerungsgruppe am 27. April 2007 in Köln

Am Freitag, den 27. April 2007 tagte die BIX-Steuerungsgruppe im Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln. Die Teilnehmer diskutierten die geplante Überarbeitung des BIX für Öffentliche Bibliotheken sowie erste Ergebnisse eines neu eingeführten Indikators und die weitere redaktionelle Arbeit für das BIX-Magazin, das Ende Juni erscheinen soll.

Weitere Informationen:
http://www.bix-bibliotheksindex.de/index.php?id=5&backPID=5&tt_news=81.

3. Wissenschaftsportal b2i jetzt online

Seit dem 8. Mai 2007 ist b2i, das zentrale Wissenschaftsportal für die Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaften, online (www.b2i.de). Sein Name „b2i“ fasst die Anfangsbuchstaben der beteiligten drei Wissenschaftsdisziplinen zusammen.

Nach dem Vorbild der virtuellen Fachbibliotheken bündelt b2i Fachinformation, Datenbanken und Bibliothekskataloge der Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaften und macht sie über eine gemeinsame Oberfläche bequem und komfortabel zugänglich. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) beim Deutschen Bibliotheksverband e.V. ist mit seinem Bibliotheksportal einer der Projektpartner.

Weitere Informationen:

http://www.b2i.de/news_presse.mhtml#online

<http://www.bibliotheksportal.de/>

4. Informationsplattform open-access.net jetzt online

Anlässlich der German E-Science Konferenz vom 2. bis 4. Mai ist die Open-Access-Informationsplattform www.open-access.net an den Start gegangen.

Open-access.net ist eine von den Universitäten Bielefeld, Göttingen, Konstanz sowie der Freien Universität Berlin aufgebaute Informationsplattform, die die zunehmende wissenschaftspolitische Bedeutung des Themas Open Access aufgreift. Sie wird seit September 2006 von der DFG gefördert und unterstützt mit praxisnahen Handreichungen Wissenschaftler(innen) und Institutionen bei der konkreten Umsetzung von Open Access. Sie bietet unter anderem Informationen zu Publikationsstrategien, Kosten und rechtlichen Aspekten sowie Argumentationshilfen rund um das Thema Open Access und richtet sich an Fachverbände, Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Bibliotheken und Verlage.

Weitere Informationen:

[http://openaccess-](http://openaccess-germany.de/de/austausch/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung_start/)

[germany.de/de/austausch/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung_start/](http://openaccess-germany.de/de/austausch/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung_start/)

5. Leseförderung ausgezeichnet

Die Leseförderungskampagne "Ich bin Bib(liotheks)fit" von Büchereien, Fachstellen und dem Borromäusverein wurde im Rahmen eines Festaktes im Wiesbadener Schloß Biebrich mit dem Auslese Preis 2007 der Stiftung Lesen in der Kategorie "Förderpreis für herausragende Initiativen" ausgezeichnet.

Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung prämiiert die im November 2006 gestartete Aktion. Sie führt Kindergartenkinder im Rahmen einer fünfstufigen Veranstaltungs- und Aktionsreihe an Aufbau und Nutzungsmöglichkeiten in Büchereien heran. Die Aktion erfreut sich auch außerhalb der katholischen Büchereiarbeit großer Nachfrage, so dass

im Mai die Aktion mit einer zweiten Materialstaffel fortgesetzt wird. Ab Mai können die Materialien auch von Bibliotheken außerhalb der katholischen Büchereiarbeit erworben werden.

Weitere Informationen:

<http://www.bibfit.de>

http://www.stiftunglesen.de/aktuell/mainframe_aktuell.html

6. Literaturtracks zur Lesekompetenzförderung

Junge Leser(inn)en brauchen (häufig) Rollenvorbilder. Diese liefert das Projekt "2:42 Literaturtracks". Stars aus der Musikbranche lesen 2:42 Minuten lang im Studio aus einem literarischen Werk ihrer eigenen Schulzeit oder ihrem persönlichen Literaturliebling. Die Lese-Sessions werden professionell mitgeschnitten und als Literaturtracks über das Internet zur freien Verfügung bereitgestellt. 2:42 Literaturtracks ist ein Projekt im Rahmen der Initiative Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule. Ausgedacht, organisiert und ins Internet gestellt hat das Ganze die Medienberatung NRW, ein Angebot des Landschaftsverbands Rheinland und des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen:

<http://www.zweizweiundvierzig.nrw.de>

7. Dossier zur Lesekompetenzförderung online

Das Medienkompetenz-Netzwerk NRW (mekonet) bietet auf seiner Website ein Online-Dossier zur Lesekompetenzförderung mit dem Titel "Lesen und nicht durchschauen ist wie Essen und nicht verdauen" an. Es zeigt, wie vielfältig die Möglichkeiten der Lesekompetenzförderung mittlerweile sind und bietet Anregungen zum Selbermachen.

Weitere Informationen:

<http://www.mekonet.de/php/news/dossiers/index.php>

8. Digitale Langzeitarchivierung und GRID

Zu den vielen Aufgaben des deutschen Kompetenznetzwerks für Fragen der Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen „nestor“ zählt die Vernetzung von GRID und Langzeitarchivierung. Mit dem nestor-Workshop „Digitale Langzeitarchivierung und GRID“ im Rahmen der German e-Science-Conference 2007 in Baden-Baden ist es gelungen, dieses wichtige Thema auf die Agenda der GRID/e-Science-Community zu heben.

In dem gut besuchten Workshop diskutierten die Teilnehmer gemeinsam potentielle Synergien zwischen Langzeitarchivierungs- und GRID-Technologien. Dabei kann die

digitale Langzeitarchivierung GRID-Technologien für große Datenmengen oder intensive Rechenprozesse einsetzen und auch in einer GRID-Umgebung müssen Daten und Inhalte vertrauensvoll und nachhaltig gespeichert werden.

Als neuen Schwerpunkt des Kompetenznetzwerks umfassen die „nestor“-Aktivitäten auch das Thema GRID. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der D-GRID-Initiative und den Bereichen e-Science und Langzeitarchivierung wird eine Roadmap entwickeln, die das Thema Langzeitarchivierung in der entstehenden GRID/e-Science-Infrastruktur organisatorisch, inhaltlich und technisch platziert.

Weitere Informationen:

<http://www.ges2007.de>

<http://www.d-grid.de/>

<http://www.langzeitarchivierung.de/>

9. Schwerpunktthema Bibliotheken beim biwifo-Report

Der biwifo-Report, eine Publikation des Fachbereichs Bildung, Wissenschaft und Forschung der Gewerkschaft ver.di, behandelt in seiner aktuellen Ausgabe schwerpunktmäßig das Thema Bibliotheken. Unter dem Titel: „Bibliotheken - Vom Austrocknen bedrohte Wissensspeicher“ wird u.a. über Leistungen und Träger von Bibliotheken, Urheber- und Tarifrecht sowie Initiativen für ein Bibliotheksgesetz berichtet.

Weitere Informationen und Download:

<http://biwifo.verdi.de/publikationen/biwifo-report/data/biwifo2007-01.pdf>

10. Infobroschüre online: „DiViBib – Digitale Perspektiven für öffentliche Bibliotheken“

Die DiViBib GmbH, ein ekz-Tochterunternehmen mit Sitz in Wiesbaden, hat eine Informationsbroschüre online bereitgestellt. DiViBib, die Digitale Virtuelle Bibliothek, ist ein Angebot für öffentliche Bibliotheken in Deutschland und im deutschsprachigen Raum, künftig auch rein digitale Medien, wie z.B. E-Books oder Musikdateien, an ihre Kunden zu verleihen. Dabei können die Dateien z.B. am heimischen PC über das Internet herunter geladen und für eine zeitlich begrenzte Dauer genutzt werden.

Weitere Informationen und Download:

http://www.divibib.com/fileadmin/divibib/media/divibib_prospekt_web.pdf

11. Universität Münster: Skript zum Internetrecht

Das Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht an der Universität Münster stellt ein umfangreiches Skript zum Internetrecht online bereit. Auf mittlerweile 550 Seiten werden unterschiedliche Aspekte des Internetrechts diskutiert,

wie z. B. mögliche Probleme beim Domainwerb oder beim Online-Marketing im Internet. Daneben werden Urheberrechtsfragen behandelt, wie etwa der Schutz von einzelnen Web-Inhalten. Das Skript kann als PDF-Datei in der aktuellen Version kostenlos herunter geladen werden.

Weitere Informationen und Download:

http://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/materialien/Skript/skript_Maerz2007.pdf

12. Geschäftsführerin des DBV kandidiert für das Governing Board der IFLA

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) kandidiert für das Governing Board der IFLA für die Amtszeit 2007-2009.

Sie war von 2000-2003 als Generalsekretärin für die Organisation der IFLA 2003 Berlin Konferenz verantwortlich, bevor sie Anfang 2004 den Bereich Internationale Kooperation beim DBV im neu eingerichteten Kompetenznetzwerk für Bibliotheken aufgebaut hat. Von 1996-2000 war sie als Direktorin von EBLIDA, dem europäischen Dachverband für Bibliotheken mit Sitz in Den Haag, in der europäischen Lobbyarbeit aktiv. Sie ist seit 2002 deutsches Mitglied im IFLA/FAIFE Ausschuss und wurde in 2003 als Vorstandsmitglied von IFLA/FAIFE berufen.

11 Kandidaten bewerben sich für das zehn Personen umfassende Leitungsgremium des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA mit seinen 1700 Mitgliedern in 150 Ländern. Die Briefwahl unter den IFLA-Mitgliedern läuft noch bis zum 6. Juni; die Ergebnisse werden auf dem IFLA-Kongress in Durban im August bekannt gegeben. Dort wird auch die Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin Prof. Dr. Claudia Lux ihre zweijährige Amtszeit als IFLA-Präsidentin beginnen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.ifla.org/III/gb/2007/Schleihagen07.htm>

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin

Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

E-Mail: schleihagen@bibliotheksverband.de

<http://www.bibliotheksverband.de>

Hier können Sie den Newsletter des DBV abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/2005/nlarchiv/index.html>